

RS Umse 2012/4/10 US 3A/2010/23-131

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.04.2012

Index

83/01

Norm

UVP-G 2000 §17

UVP-G 2000 §19 Abs4

GewO 1994 §74 Abs2

GewO 1994 §77 Abs2

Ktn BauO 1996 §13

Ktn BauO 1996 §17

Ktn BauarchitekturV

1. UVP-G 2000 § 17 heute
2. UVP-G 2000 § 17 gültig ab 23.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
3. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
4. UVP-G 2000 § 17 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
5. UVP-G 2000 § 17 gültig von 03.08.2012 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
6. UVP-G 2000 § 17 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
7. UVP-G 2000 § 17 gültig von 12.08.2006 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 149/2006
8. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.01.2005 bis 11.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
9. UVP-G 2000 § 17 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
10. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.01.1997 bis 10.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 773/1996
11. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.07.1994 bis 31.12.1996
1. UVP-G 2000 § 19 heute
2. UVP-G 2000 § 19 gültig ab 23.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
3. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
4. UVP-G 2000 § 19 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
5. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.01.2014 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
6. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. UVP-G 2000 § 19 gültig von 19.08.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
8. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
9. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.06.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
10. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.01.2005 bis 31.05.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
11. UVP-G 2000 § 19 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004

12. UVP-G 2000 § 19 gültig von 11.08.2000 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000

13. UVP-G 2000 § 19 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. GewO 1994 § 74 heute

2. GewO 1994 § 74 gültig ab 18.07.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2017

3. GewO 1994 § 74 gültig von 01.01.2010 bis 17.07.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009

4. GewO 1994 § 74 gültig von 01.12.2004 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004

5. GewO 1994 § 74 gültig von 01.08.2002 bis 30.11.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002

6. GewO 1994 § 74 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997

7. GewO 1994 § 74 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997

1. GewO 1994 § 77 heute

2. GewO 1994 § 77 gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010

3. GewO 1994 § 77 gültig von 19.08.2010 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2010

4. GewO 1994 § 77 gültig von 01.07.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2006

5. GewO 1994 § 77 gültig von 01.09.2000 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000

6. GewO 1994 § 77 gültig von 11.08.2000 bis 31.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000

7. GewO 1994 § 77 gültig von 02.02.2000 bis 10.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/2000

8. GewO 1994 § 77 gültig von 01.04.1998 bis 01.02.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/1997

9. GewO 1994 § 77 gültig von 01.07.1997 bis 31.03.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997

10. GewO 1994 § 77 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997

Rechtssatz

1. Wenn bei einem Vorhaben Nebel zwar nicht unmittelbar durch das Austreten von Nebelschwaden verursacht wird, aber die Wasserdampfemissionen einen entsprechenden Beitrag dazu leisten, dass sich in der Umwelt durch natürliche Zusammenhänge vermehrt Nebel bildet, so ist diese zusätzliche Nebelbildung eine direkt auf das Projekt zurückzuführende Emissionswirkung und damit von den in Betracht kommenden Belästigungen im Sinne des § 74 Abs. 2 Z 2 GewO 1994 erfasst. 1. Wenn bei einem Vorhaben Nebel zwar nicht unmittelbar durch das Austreten von Nebelschwaden verursacht wird, aber die Wasserdampfemissionen einen entsprechenden Beitrag dazu leisten, dass sich in der Umwelt durch natürliche Zusammenhänge vermehrt Nebel bildet, so ist diese zusätzliche Nebelbildung eine direkt auf das Projekt zurückzuführende Emissionswirkung und damit von den in Betracht kommenden Belästigungen im Sinne des Paragraph 74, Absatz 2, Ziffer 2, GewO 1994 erfasst.

2. Bewirkt ein Vorhaben in niederschlagsarmen Wintern bei bestehenden ca. 14% Hochnebeltagen und 17% Hochnebeltagen mit Auflösung eine Erhöhung von durchschnittlich 19% und in niederschlagsreichen Wintern bei bestehenden ca. 17% Hochnebeltagen und 20% Hochnebeltagen mit Auflösung eine Erhöhung von durchschnittlich 11%, so überschreitet die Veränderung der örtlichen Verhältnisse durch die festgestellte zusätzliche Nebelbelastung ein Ausmaß, das im Rahmen ortsüblicher Schwankungsbreiten den Nachbarn zumutbar wäre.

3. Würden – als einzige mögliche Maßnahme gegen Nebelbildung – schwadenfreie Kühltürme ca. 3% der produzierten Strommenge eines Kraftwerkes benötigen, so bedeutet dies, dass Auflagen, Bedingungen, Befristungen, sonstige Vorschriften, Ausgleichsmaßnahmen oder Projektmodifikationen zur Vermeidung zusätzlicher Nebelbildung nicht in geeigneter Weise zur Verfügung stehen; denn eine Projektmodifikation, die sowohl einer vollständigen Ausarbeitung eines neuen Projektes bedürfte als auch eine umfassend neue Gesamtbeurteilung des Projektes erfordert, würde den Rahmen von im Sinne des § 17 Abs. 4 UVP-G 2000 vorschreibbaren Projektmodifikationen sprengen. 3. Würden – als einzige mögliche Maßnahme gegen Nebelbildung – schwadenfreie Kühltürme ca. 3% der produzierten Strommenge eines Kraftwerkes benötigen, so bedeutet dies, dass Auflagen, Bedingungen, Befristungen, sonstige Vorschriften, Ausgleichsmaßnahmen oder Projektmodifikationen zur Vermeidung zusätzlicher Nebelbildung nicht in geeigneter Weise zur Verfügung stehen; denn eine Projektmodifikation, die sowohl einer vollständigen Ausarbeitung eines neuen Projektes bedürfte als auch eine umfassend neue Gesamtbeurteilung des Projektes erfordert, würde den Rahmen von im Sinne des Paragraph 17, Absatz 4, UVP-G 2000 vorschreibbaren Projektmodifikationen sprengen.

Schlagworte

Abweisung, Gesamtbewertung, öffentliche Interessen; Genehmigungsvoraussetzungen, Gesundheitsgefährdung; Genehmigungsvoraussetzungen, Landschaftsbild; Genehmigungsvoraussetzungen, Ortsbild;

Genehmigungsvoraussetzungen, unzumutbare Belästigungen; Parteistellung, Bürgerinitiative; Projektmodifikationen; Umweltsenat, Antrag auf Verordnungsprüfung

Zuletzt aktualisiert am

13.06.2012

Quelle: Umweltsenat UMSE, <https://www.ris.bka.gv.at/Umse>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at